Was der Chronist zu berichten weiss

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Brugger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **62 (1952)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Was der Chronist zu berichten weiß

Vom 1. Dezember 1950 bis 30. November 1951

Dezember 1950. – Es beginnt die Zeit der Weihnachtsausstellungen und Weihnachtskäufe. In diesem Zusammenhang wird auch das umstrittene Problem des Offenhaltens von Läden an den Vorsonntagen heftig diskutiert. – Die Brugger Bezirksschule führt das Märchen „König Drosselbart" auf. – Über 500 junge Mitglieder von Turn- und Sportvereinen haben das Jahr hindurch den Vorunterricht absolviert. – Laut Volkszählung beträgt die Einwohnerschaft der Stadt Brugg 5434, das sind 13,8 Prozent mehr als vor zehn Jahren. Die Gemeinde Windisch zählt 4344 Einwohner gegenüber 3627 im Jahre 1941. Die Bevölkerung des Bezirks hat von 20 910 auf 23 336 zugenommen. – Mitte Dezember wütet ein Schneesturm auf dem Bözberg. – In Veltheim stirbt 69jährig Johann Weber, Prokurist. – Einer Jagdgesellschaft gelingt die Erlegung von drei Wildschweinen im Eigenamt. – Der neue Waffenplatzkommandant Alfredo Cattaneo wird zum Obersten befördert. – Windisch erhöht den Steuerfuß von 120 auf 130 Prozent. – Die Gemeindeversammlung von Brugg beschließt den Bau eines neuen Schulhauses im Freudenstein und die Korrektion der Hauptstraße. Ebenso wird dem Ankauf des Zimmermannhauses in der Vorstadt zugestimmt. – Die Brugger Altersweihnacht vereinigt 287 Personen von 70 und mehr Jahren.

Januar 1951. – Im abgelaufenen Jahre besuchten 1867 Jugendliche die Jugendherberge im Schlößchen Altenburg, davon 227 Ausländer. – Am 4. Januar stirbt Karl Maurer, Hotelier zum Roten Haus in Brugg. – Im Alter von 80 Jahren ist in Schinznachdorf Frl. Marie Riniker, alt Lehrerin, gestorben. – Auf dem Eisiplatz in Brugg werden die alten Platanen umgetan. – Pro Juventute kann aus dem Verkauf von Marken und Karten im Bezirk ein Einnahmentotal von Fr. 25 941 melden. – Das Brugger Stadtforstamt berichtet über einen Erdrutsch im Gebiet des Rainwaldes, durch den Buchenjungwald vernichtet wurde. – Kanzleichef Oskar Leder, Brugg, wird zum Kantonalpräsidenten des Aarg. Kantonalturnvereins gewählt. – Das Rote Kreuz sammelt in Brugg für die Bergbewohner, die Mitte Januar von Lawinenkatastrophen heimgesucht wurden. Der Gemeinderat Brugg spendet Fr. 2000. – Die Brugger Pfadfinderabteilung kann auf ein 20jähriges Bestehen zurückblicken. – Beim Kraftwerkbau Wildegg-Brugg werden bronzezeitliche Funde gemacht und bei Aushebung von Gruben auf dem Eisi in Brugg kommen Münzen aus dem 17. Jahrhundert zum Vorschein.

Februar. – Die Brugger Straßenfastnacht ergibt einen schönen Reinertrag zugunsten des Urech'schen Kinderspitals. – 87 Kadetten begeben sich in das Skilager von Bretaye. Auf der Schwägalp wird ein Mädchen-Skilager durchgeführt. – In Windisch wird als neuer Gemeindeschreiber Rudolf Leistner von Schinznachdorf gewählt. – Der Füchslin-Brunnen in Brugg wird aus Verkehrsgründen beseitigt. – Der Frauenchor Brugg konzertiert in der Stadtkirche mit Werken von Bach, Schütz und Diener. – Der Hauspflegeverein Brugg berichtet, daß im verflossenen Jahr in 75 Familien über 1000 Pflegetage durch drei Pflegerinnen geleistet wurden.

März. – Der Gemeinnützige Frauenverein Brugg rapportiert über seine vielseitige Fürsorgetätigkeit. – Die Haussammlung der Stiftung „Für das Alter" hat im Bezirk Fr. 6718 ergeben. – Der Bundesrat unterbreitet den eidgenössischen Räten eine Botschaft über die Erweiterung und den Ausbau des Waffenplatzes

Brugg. – Die neugegründete Volkshochschule Brugg beginnt mit einem Vortragskurs über Atomphysik. – An der Tagung der Frauenliga zur Bekämpfung der Tuberkulose auf der Habsburg wird ein Rückblick auf 40 Jahre Tätigkeit der Sektion Brugg gehalten. – In Windisch kann alt Gemeindeammann Adolf Schneider seinen 70. Geburtstag begehen. – Die Landwirtschaftliche Winterschule in Brugg war von 137 Schülern besucht. Die Klassen waren mit über 30 Schülern voll besetzt. – Die Brugger Totentafel verzeichnet das Ableben von Christian Mäder, Rektor, und Willy Spies, Kaufmann. – Zum neuen Großratspräsidenten wird Hans Strahm, Parteisekretär und Redaktor, Brugg, erkoren. – Am Osterdienstag, den 27. März, wird Prof. Dr. Ernst Laur anläßlich seines 80. Geburtstages festlich gefeiert. Zahlreiche Gratulanten sind aus dem In- und Ausland erschienen. Der Gemeinderat Brugg bezeichnet zu Ehren des Jubilaren die Straße vom Vindonissamuseum bis zur Schönegg als „Professor Laur-Straße".

April. – Regierungsrat Fritz Zaugg, Ehrenbürger von Brugg, übernimmt am 1. April zum fünften Mal das Amt des Landammanns. – Am 7. April findet die Zensur der Brugger Bezirksschule statt. Diese war von 276 Schülern besucht. – Das „Haus des Schweizerbauern" bildet einen beliebten Anziehungspunkt für landwirtschaftliche Organisationen, deren Weg nach Brugg oder in die Nähe führt. – Für die Flüchtlingshilfe werden in Brugg Fr. 1470 gesammelt. – Eine Entgleisung im Bahnhof Brugg verursacht am 20. April eine Umleitung des Zugverkehrs. – Im Bezirksspital Brugg waren im letzten Jahr über 1100 Patienten eingetreten. Die Geburten erreichten die Höchstzahl seit Bestehen des Spitals, nämlich 272. Operationen wurden 585 ausgeführt. – Am 25. April 1921, also vor 30 Jahren, wurde der erste Kurs der Landwirtschaftlichen Haushaltungsschule Brugg eröffnet. Die Ehemaligen begehen dieses Datum mit einer Feier. – Der Brugger Springkonkurrenz vom 29. April ist äußerst schlechtes Wetter beschieden. Das schwere Jagdspringen wird als Karl Maurer-Gedenkpreis durchgeführt.

Mai. – Das 40jährige Arbeitsjubiläum begehen zu Beginn dieses Monats Buchbindermeister Arthur Merz im Effingerhof und Ing. Otto Hersche bei Wartmann & Cie. AG. – Die katholische Kirchgemeinde beschließt eine umfassende Kirchenrenovation mit einem Kredit von rund Fr. 300 000. – Es beginnen die Bauarbeiten für die Korrektion der Hauptstraße in Brugg. – Das Habsburgschießen erhält den Besuch von Oberstdivisionär Frick. – Nach langer schwerer Krankheit stirbt Paul Obrist, geb. 1895, gewesener Direktor der Aargauischen Hypothekenbank Brugg. Während mehr als 40 Jahren gehörte er dem Stabe der Bank an. – In Scherz stirbt der älteste Eigenämter, Fritz Stoll, alt Posthalter, im 93. Lebensjahr. Stoll verfaßte mehrere interessante lokalhistorische Arbeiten. – Für das neue Schulhaus im Freudenstein Brugg werden die Bauarbeiten vergeben. – Buchbindermeister Heinrich Hösli, Brugg, ein wackerer Sänger und Bergsteiger, wird 70 Jahre alt. – Zwei neunzehnjährige Jünglinge aus dem Kanton Luzern ertrinken beim Brugger Stauwehr. – Ende Mai tagt in Brugg die Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde. – Die Genie-Rekrutenschule Brugg baut einen Zufahrtsweg zum Brugger Ferienheim ob Hemberg.

Juni. – Am ersten Junisonntag gastiert der Schweiz. Bund für Naturschutz auf dem Bözberg und besichtigt hernach den Kraftwerkbau Wildegg-Brugg. – Einige Tage nachher stattet auch die Zürcher Volkswirtschaftliche Gesellschaft dem Werkbau einen Besuch ab. – Die Brugger Freizeit-Werkstätte kann pro Jahr rund 1000 Besucher registrieren. – An der Jahresversammlung der Gesellschaft Pro Vindonissa wird deren Präsident Dr. R. Laur-Belart für seine

25jährige Tätigkeit im Vorstand geehrt. Zugleich wird Architekt Hans Herzig die Ehrenmitgliedschaft verliehen. – Am Protestantischen Volkstag im Amphitheater Vindonissa sprechen Oberstdivisionär Büttikofer, Regierungsrat Dr. Feldmann, Bern, und Prof. Köhler, Zürich. – Am 24. Juni wird an der Industriestraße in Brugg ein internationales Radfahrer-Kriterium ausgetragen. – In Zürich stirbt am 25. Juni, erst 47jährig, Willy Simmen-Gerber. – Die Gemeinde Brugg übernimmt die Gewerbliche Berufsschule, für die bisher der Handwerker- und Gewerbeverein Brugg Rechtsträger war.

Juli. – Am ersten Julisonntag wickelt sich in Windisch ein wohlgelungenes Bezirksgesangfest ab, an dem 27 Verbandsvereine und zwei Gastvereine teilnehmen. – Im Roten Haus in Brugg veranstaltet das Kurtheater Baden einen künstlerisch hochstehenden Einführungsabend. – Im „Bären" in Birr versammeln sich die fünf Fürsorgeinstitutionen des Bezirks Brugg zu gemeinsamer Tagung. – In Mandach wird Gemeindeschreiber Ernst Vogt, erst 51jährig, zu Grabe getragen. – Im Gaswerk Brugg wird der neue, 20 Meter hohe Kohlensilo offiziell durch die Behörde abgenommen. – Am 8. Juli findet in der Markthalle die Einweihung der neuen Uniform der Stadtmusik Brugg statt. Es nehmen daran teil die Musikgesellschaften Windisch, Baden, Aarau und die Blaukreuzmusik. – In Schinznachdorf ist alt Gemeindeammann Hans Riniker im 77. Lebensjahr sanft entschlafen. Er stand der Gemeinde während 20 Jahren vor. – Am Brugger Rutenzug hält Prof. Dr. Oskar Howald die Jugendfestrede. – Am Eidg. Turnfest in Lausanne beteiligen sich 23 Turnvereine des Bezirks Brugg. – Beim Baden in der Aare ertrinkt beim Stauwehr Helmut Stecher, geb. 1927, Sohn des Dr. med. Stecher in Windisch. – Die verstorbene Frau Marie Amsler-Degerfeld hat der Brugger Witwen- und Waisenstiftung Fr. 5000 und der Stiftung „Für das Alter" Fr. 1000 letztwillig vermacht. – Sonntag, den 15. Juli, begeht Fabian Pabst in der katholischen Pfarrkirche die Primizfeier. – Eine Gemeindeversammlung in Windisch beschließt Erstellung eines neuen Schulhauses beim Amphitheater. – Die Aare führt Hochwasser, Elfingen wird von einem Wolkenbruch heimgesucht. – Der Turnverein Schinznachdorf feiert sein 50jähriges Jubiläum, zu welchem Anlaß eine Festschrift erscheint.

August. – An der gemeinsamen Bundesfeier Brugg-Windisch im Amphitheater Vindonissa spricht Dr. E. Jaggi, Direktor des Schweizerischen Bauernverbandes. – In Windisch ist die Post in einen Neubau an der Zürcherstraße umgezogen. – Zum neuen Rektor der Brugger Gewerbeschule wird Max Bruggmann gewählt. – Der durch Brand zerstörte Gasthof zum „Ochsen" in Lupfig wird nach dem Wiederaufbau eingeweiht. – In Brugg treffen Fußballer aus dem deutschen Rottweil ein. Ebenso beteiligen sich Deutsche aus Baden/Pfalz am Aargauischen Kunstturnertag in Windisch. – Der Musikgesellschaft Villigen strahlt schönstes Festwetter zu ihrer Fahnenweihe. – Die Schützenmatt-Turnhalle in Brugg beherbergt für vierzehn Tage eine Ausstellung der Aargauischen Kunstsammlung, die auch bedeutende Werke Adolf Stäblis zeigt. – Auf der Reise nach Süden bezieht ein Storch Standquartier in Brugg. – Erst 43jährig stirbt Fritz Widmer, Kontrollbeamter der Eidgenössischen Alkoholverwaltung. Der Verstorbene war auch zehn Jahre lang Stadtpolizist in Brugg.

September. – Über 800 Jungturner beteiligen sich zu Beginn des Monats an Wettspielen auf „Vierlinden". Ebensoviele Schützen weihen den neuen Schießstand in Mönthal ein. – Der Männerchor Umiken begeht die Fahnenweihe. – In der Landwirtschaftlichen Haushaltungsschule findet das Schlußexamen des 20wöchigen Kurses statt. – Die aargauische Presse besichtigt die Weinbaugebiete unseres Bezirks. – Der traditionelle Herbstausmarsch führt das Kadettenkorps

Brugg ins Fricktal. – Die Lokalpresse berichtet von Fresken aus dem Spätmittelalter, die im alten Kirchlein in Remigen entdeckt wurden. – Die Pistolensektion der Schützengesellschaft Windisch führt ein erstes Vindonissa-Gedenkschießen durch. – Der Frauenchor Brugg vermittelt einer überaus zahlreichen Zuhörerschaft im Chor der Klosterkirche Königsfelden bezaubernde Abendmusik. – Bei der Zürcher Unterführung wird eine Großgarage eröffnet. – Aus Schwenningen am Neckar sind Radsportler in Brugg zu Gast. – Der Kreisturnverband organisiert einen Spieltag in Birr. – Die Pfadfinder veranstalten einen originellen Markt auf der Neuen Promenade in Brugg. – Die Bundesversammlung genehmigt die Waffenplatzerweiterung in Brugg sowie den Ankauf der Gemeindekaserne durch den Bund. – Die Kirchenpfleger des Bezirks besuchen das Pestalozziheim im Neuhof. – Auf der Habsburg versammelt sich der Wirteverein des Bezirks Brugg. – Die Handelsschule Waldshut stattet der Bezirksschule Brugg einen Besuch ab. – Ende September ist der neue Schulhausbau im Freudenstein bis zum Dachfirst gediehen.

Oktober. – Fräulein Rosa Füchslin, Gemeindeschullehrerin in Brugg, erklärt nach mehr als 30jähriger Tätigkeit ihren Rücktritt auf Ende des laufenden Schuljahres. – Das Urech'sche Kinderspital und Reformierte Kinderheim in Brugg beherbergt zur Zeit gegen 50 Kleinkinder. – Am Brugger Waldumgang, Samstag, den 6. Oktober, kann Stadtoberförster Ernst Herzog auch den Kantonsoberförster Hunziker und den Kommandanten der 5. Division, Oberstdivisionär Frick, begrüßen. – Der Brugger Stadtrat empfängt im neuen Rathaussaal das Offizierskorps des Divisionsstabes 5, der während Manövern in Brugg stationiert ist. – Am darauffolgenden Wochenende wird das renovierte Rathaus dem Publikum zur Besichtigung freigegeben. – Im 56. Lebensjahr stirbt Baumeister Paul Schaffner, Brugg-Windisch. – Die Sektion Brugg des Schweizerischen Alpenclubs erinnert an den Bau der Gelmerhütte vor 25 Jahren. – Der in Brugg durchgeführte Blumenkurs verzeichnete 180 Teilnehmerinnen, die sich an einem Schlußabend im Roten Haus köstlich unterhalten. – Die Feuerwehr Windisch wird an der Inspektion als eine der besten im Kanton taxiert. – Die Brugger Feuerwehr verlegt ihre Hauptübung in das Areal des Schlößchens Altenburg.

November. – Im neuen Rathaussaal findet die Beförderungsfeier der Genie-Offiziersschule Brugg statt, an der Oberstdivisionär Rathgeb eine von hohem Ethos getragene Ansprache hält. – Am Reformationssonntag wird Pfarrer Paul Etter für seine 25jährige Tätigkeit in Brugg feierlich gedankt. – Frau Vonder Mühll, Madelaine Baer und Erich Padun bestreiten ein Konzert mit Klavier, Sopran und Flöte in der Stadtkirche. – Der Martini-Markt muß wegen Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in der Nachbarschaft abgesagt werden. – Der Zentralvorstand des Schweizerischen Arbeiter-Turn- und Sportverbandes tagt in Brugg. – Der Regierungsrat empfiehlt dem Großen Rat die Genehmigung des Projektes für die Um- und Erweiterungsbauten des Bezirksspitals Brugg. Er beantragt einen Staatsbeitrag von 50 Prozent an die Gesamtkosten von Fr. 1 173 000. – Im 84. Altersjahr stirbt Frau Ida Lang-Meier, die seit 1895 zusammen mit ihrem vor 18 Jahren verstorbenen Gatten das Hotel Bahnhof in Brugg führte. – In Brugg und Windisch werden die Sammelstellen des Roten Kreuzes zur Hilfeleistung an die Wassergeschädigten in Italien geöffnet. Das Jahr 1951 war vielfach ein Katastrophenjahr mit gewaltigen Lawinen- und Überschwemmungsschäden. Möge uns 1952 nicht nur besseres Wetter, sondern allgemein eine friedlichere Welt bescheren. *Dr. L. Bader*